

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

Nro. 2.

Donnerstag

den 3. Jänner

1833.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1684. (2) Nr. 3089.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es sei in der Executionssache des Glas Lenassi von Kirchdorf, Cessionär des Gregor Mathias Drenig, wider Michael Turk auch von Kirchdorf, puncto 129 fl. 15 kr. c. s. c., auf Ansuchen des Lettern de prae. 14. d. M., Nr. 3089, in die executive Feilbietung der gegnerischen, der Herrschaft Loitsch, sub Rect. Nr. 12, zinkbaren, auf 4565 fl. 40 kr. c. s. c., geschätzten, in Kirchdorf liegenden Ganzhube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilligt worden. Zu diesem Ende werden nun drei Licitationstagsatzungen, und zwar die erste auf den 9. Februar, die zweite auf den 16. März und die dritte auf den 18. April 1833, jedesmal um 9 Uhr Früh in Loco Kirchdorf mit dem Besatz angeordnet, daß, falls die gesuchte Realität bei der ersten oder zweiten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken mit dem Besatz verständigt werden, daß die Schätzung und die Licitationsbedingnisse bei diesem Gerichte zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 27. November 1832.

3. 1674. (3) ad Nr. 2979.
Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Joseph Nep. Dostenz von Wippach, wegen ihm schuldigen 78 fl. 6 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Ambroschitz von Slapp eigenthümlich gehörigen, daselbst belegenen, zur Grundherrschaft Wippach, sub Rect. Grundbuchs T. I., Nr. 342, Urb. Fol. 183, Rect. Nr. 5, dienstbaren, unter Conse. Nr. 81, behaussten, und auf 1219 fl. M. M. gerichtlich geschätzten hüblich, dann bergrechts lichen Realitäten, im Wege der Execution bewilligt, und zur Vornahme derselben drei Tagesatzungen, nämlich: für den 23. Jänner,

23. Februar und 23. März f. J. 1833, jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in Loco Slapp mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kauflustigen hiezu zu erscheinen eingeladen, und können inmitten die Schätzung nebst Verkaufsbedingnissen täglich hieromt einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 30. October 1832.

3. 1683. (2)

N a c h r i c t.

Nachdem ich durch mehr monatliche Krankheit gehindert, und außer Stande mich befinde, bei meinen noch wenigen zu verschen habenden Häusern der verrichteten Routhfangsfehrer-Arbeit persönlich nachzuschauen; so holte ich es für meine Pflicht, desfalls um gütige Nachsicht um so mehr zu bitten; als ich mir, laut in Händen habenden ärztlichen Zeugnissen durch bewiesene Anstrengungen bei mehreren Feuersbrünsten, und rasloser Thätigkeit in meinem Berufe diese langwierige Krankheit zugezogen, und mir dieselbe bei der am 12. September 1829 entstandenen Feuersbrunst des k. k. Linienamts-Hauses in der St. Peters-Wozstadt, durch einen Stoß auf die Brust noch mehr verschlimmert habe. Da ich nun auf dieser Ursache verhindert bin, persönlich meine Verdienstbeträge für das verflossene Jahr einzuholen; so ersuche ich hiemit meine P. T. gesehrten Kundschafsparteien, um den möglichen Fall vorzubeugen, welcher sich vor sechs Jahren bei einem ähnlichen Krankheitsfalle ergeben hat, daßemand, den ich aus Rücksicht nicht nennen will, meinen Routhfangsfehrer-Verdienst einfassierte, welchen ich dann erst im Rechtswege bei selben suchen muste, meine dießjährigen Beiträge nur meiner Tochter, gegen Ausschändigung meiner eigenhändig unterschiffigen Empfangsbestätigung auszufolgen; nicht minder, wenn es erforderlich sein sollte, meinen Mitmeister Herrn Karl Moos bevoilmächtigen werde. — Laibach am 28. December 1832.

Florian Helwig,
bürgerl. Schornsteinfegermeister

Den 16. März 1833

wird die Ziehung der Lotterie der Herrschaften

Schneeburg und Laas

vorgenommen werden.

Dem Gewinner dieser schönen Herrschaften wird dafür eine Ablösungssumme von 250,000 fl. W. W. angeboten.

Die 14,667 Geldgewinnste betragen außerdem 290,000 fl. Wiener Währung.

Die sämmtlichen **14,668** Gewinnste bestehen

aus Treffern von

fl. 250,000, 25,000, 20,000, 15,000, 11,000, 10,000, 7500, 7000,
6000, 5000, 4500, 4000, 3000, 2500, 2000, 1000, 500, 250, 200,
100 sc.

welche zusammen **540,000** W. W. gewinnen
Gulden müssen.

Jedermann, der zehn Stück rothe Lose, welche in der Vorziehung und Hauptziehung mitspielen, auf ein Mal abnimmt, erhält ein gelbes Gratis-Gewinnstlos unentgeltlich, so lange deren noch vorhanden sind.

Die grünen Gratis-Gewinnstlose sind bereits vergriffen.

Bei Ubnahme von zehn Stück schwarzen, blos in der Hauptziehung mitspielenden Losen, wird jedoch nur ein gewöhnliches schwarzes mit einem Stämpel versehenes Los, als Freilos verabfolgt.

Die Unterzeichneten halten es für ihre Pflicht, die Herren Losabnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß der größte Theil der 80,000 rothen Lose zu 5 fl. C. M., welche in der Vorziehung und Hauptziehung mitspielen, und auf die Gratis-Gewinnstlose Anspruch haben, bereits verkauft ist, und dieselben einzuladen, sich mit den nöthigen rothen Losen baldigst zu versehen, indem, dem günstigen Fortgange der Lotterie nach zu urtheilen, binnen Kurzem der Fall eintreten dürfte, daß keine rothen Lose mehr zu haben seyn werden.

Der kleinste gezogene Treffer der Vorziehung ist 50 fl. W. W., und jener der Hauptziehung 25 fl. W. W.

Das rothe Los für die Vorziehung und Hauptziehung kostet 5 fl. C. M.

Das schwarze Los für die Hauptziehung allein 4 fl. C. M.

Die Lose sind in Wien bei dem unterzeichneten Großhandlungshause in der Singerstrasse, im eigenen Hause, Nr. 894, so wie in den vorzüglichsten Städten der Monarchie zu haben.

Wien am 1. December 1832.

Dl. Coith's Sohn et Comp.

Johann Ev. Wutscher in Laibach verkauft Lose, und kann noch mit grünen Freilos dienen.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach

Tag	St	Barometer			Thermometer			Witterung			Wasserstand am Pegel bei der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal									
		Früh		Mittag	Abends	Früh		Mittag	Abend	Früh bis 9 Uhr		Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	o'	o''	o'''			
		3.	2.	3.	2.	K.	W.	K.	W.	K.	W.	K.	W.	—	—	—	—			
Dec.	26.	27	7.9	27	8.0	27	7.7	3	—	0	—	trüb	trüb	—	1	3	3			
"	27	27	7.9	27	8.0	27	8.0	2	—	4	—	wolkig	schön	—	1	4	0			
"	28.	27	7.5	27	7.1	27	7.0	5	—	0	—	2	schön	schön	—	1	6	3		
"	29.	27	7.0	27	6.8	27	6.1	6	—	4	—	trüb	trüb	trüb	—	1	7	6		
"	30.	27	5.4	27	6.0	27	6.8	5	—	3	—	2	trüb	trüb	regner.	1	9	0		
"	31.	27	6.7	27	6.2	27	6.1	3	—	0	—	2	trüb	Schne	trüb	—	1	10	0	
Jän.	1.	27	7.0	27	7.9	27	8.2	5	—	0	—	3	—	schön	schön	trüb	—	1	11	0

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 29. December 1832.

Mr. G. A. Gagliuffi, und Mr. Canut Cassan, Handelsleute; beide von Carlstadt nach Triest. — Mr. Franz v. Samplavoski, Weltpriester, von Triest nach Wien. — Frau Amalia Hagenauer, Private, von Triest nach Cilli. — Mr. Franz Campenrieder, Privater, mit Nichte, von München nach Triest.

Den 30. Frau Wanda Edle von Grünwald, Gouvernstrachs-Gemahlin, von Triest nach Wien.

Den 1. Jänner 1833. Mr. Lucas Minibelli, und Mr. Julius David, Handelsleute, und Mr. Joseph Hofer, Architect; alle drei von Wien nach Triest. — Mr. Salvator Bassa, Handelsmann, von Grätz nach Triest. — Mr. Joseph Langer, Glasfabrikus-Inhaber, von Triest nach Cilli. — Mr. Wilhelm Sartori, Realitäten-Besitzer; Mr. Joseph Ferschtl, und Mr. Anton Egarter, Handlungs-Buchhalter; alle drei von Triest nach Marburg.

Abgereist den 29. December 1832.

Mr. Ritter von Rohrau, k. k. Polizei-Beamter, nach Klagenfurt.

Cours vom 28. December 1832.

Mittelykreis.

Saatschuldverschreibungen zu 5 v. D. (in EM.) 86
Dettlo detto zu 4 v. D. (in EM.) 74

dettlo detto zu 2 1/2 v. D. (in EM.) 44 1/2

Verlorne Obligation, Hofkam-

mer-Obligation d. Zwangs, zu 5 v. D. 85 3/4

Darlehen in Krain u. Uerau, zu 4 1/2 v. D. —

rial-Obligat. der Stände v., zu 4 v. D. 73 3/4

Throl

Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in EM.) 187 1/2

dettlo detto v. J. 1821 für 100 fl. (in EM.) 128

Obligation der allgem. und

Ungar. Hostammer zu 2 v. D. (in EM.) 37 3/4

(Aerarial) (Domest.) (G. M.) (G. M.)

Obligationen der Stände

v. Österreich unter und zu 3 v. D. —

ob der Enns, von Böh- zu 2 1/2 v. D. 47 —

men, Mähren, Schles- zu 2 1/4 v. D. —

sien, Steyermark, Kärn- zu 2 v. D. 37 3/5 —

ten, Krain und Görz zu 1 3/4 v. D. 32 7/8 —

Centr.-Gasse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 4 7/8 p. Ct.

R. R. Lottoziehungen.

In Grätz am 29. December 1832:

48. 77. 83. 60. 43.

Die nächste Ziehung wird am 12. Jänner 1833 in Grätz gehalten werden.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 27. December 1832.

Fräulein Josepha Niederbacher, vulgo Mitterbacher, Mädchen-Lehrerinn, alt 74 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt, Nr. 15, an der Lungenlähmung.

Maria Sabetz, Taglöhnerns-Weib, von Salloch, alt 24 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Brustwassersucht. — Dem Martin Thomashitsch, Taglöchner, sein Sohn Ignaz, alt 3 Jahr 5 Monate, am Platze, Nr. 8, an der Wassersucht.

Den 31. Dem Thaddäus Angel, Verzehrungssteuer-Einnahmer, sein Weib Maria, alt 24 Jahr, an der St. Peters-Linie, Nr. 26, an Mutterkrise.

Den 1. Jänner 1833. Anton Podloger, Schlosserlehrling, von Großlotsching bei Auersperg, alt 17 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, am Nervensieber.

Anmerkung. Im Monate December sind 37 Menschen gestorben. Im ganzen Jahre 1832 sind 239 männlichen und 266 weiblichen Geschlechts gestorben.

Von der Geburt bis 1 Jahr	113
von 1 Jahr — 7 "	72
" 7 " — 20 "	36
" 20 " — 40 "	88
" 40 " — 60 "	76
" 60 " — 80 "	98
" 80 " — 100 "	19
über 100 Jahre	3
zusammen	
	505

Kreisamtliche Verlautbarungen.

B. 7. (1)

Nr. 603.

Verlautbarung.

Das bei dem hiesigen Civil-Spital im abgewichenen Jahre außer Gebrauch kommende alte Lagerstroh, beiläufig aus 80 bis 100 Centner bestehend, wird am 12. Jänner k. J., Vormittags um 10 Uhr in der kreisamtlichen Amtskanzlei an den Meistbietenden licitando gegen sogleiche Bezahlung veräußert werden. — Der bestehende Vorrath ist inzwischen bei der Spitals-Verwaltung im Civil-Spital einzusehen. — R. R. Kreisamt Laibach den 29. December 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1691. (1)

Im Kaffeehause am Raan ist die Theaterzeitung sammt Modebildern vom 1. Jänner d. J. zu vergeben, allenfalls auch von der letztern Jahreshälfte zu haben.

Z. 1687. (2)

Dienstes-Erledigung.

Mit 24. April 1833, kommt die Verwaltungs- und Grundbuchsführers-Stelle mit einer jährlichen Besoldung von 300 fl. M. M., dann Grundbuchstaren nebst freyer Rost und Wohnung, an der Herrschaft Weissenstein in Erledigung. Bittwerber haben daher ihre Gesuche, belegt mit Zeugnissen ihrer bisherigen Dienstesleistungen, längstens bis 2. Februar 1833 postfrei an die Inhabung einzusenden.

Literarische Anzeige.

In der Fg. Al. Edlen v. Kleinmayrschen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist ganz neu zu haben:

Allgemeiner Kalender

für die

kathol. Geistlichkeit

auf

das Gemein-Jahr 1833.

In Verbindung mit einem Professor der Theologie herausgegeben

von

Dr. G. F. Schreiner.

Mit einem Aufsatz über die Natur des Weltsystems von Dr. J. W. Fischer zu Korneuburg.

Zweiter Jahrgang.

Mit dem Portrait Sr. hochfürstl. Gnaden des Herren Augustin Scuber, Fürst-Erbischof von Salzburg. &c. &c.

Grätz. 4. elegant gebd. 1 fl. 48 kr.

Kalender

der

k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Verfaßt vom Professor Fr. Ant. Frank,

4. Laibach. geb. 36 kr.

Laibacher Wandkalender. 7 kr.

Laibacher Sackkalender in Schuber. 12 kr.

Wien

w i e e s i n.

Ein

Gemälde der Kaiserstadt und ihrer nächsten Umgebungen nach authentischen Quellen dargestellt.

von

A. Schmidl.

Mit einem Plane der Stadt und Vorstädte. Wien, 1833. gebunden 1 fl. 30 kr.

Aufheimer, Gott ist die Liebe. Christkatholisches Gebetbuch. 4te Auflage. 8. Kempten, 1832. 40 kr.

Chrestomathia latina in usum auditorum philosophiae anni primi et secundi. Editio emend. et correct. 8. maj. Viennae, 1833. 2 fl.

Claude und Lemoine, theoretisch-practische Grammatik der französischen Sprache. 2te Auflage. 8. Kempten, 1833. 1 fl. 20 kr.

Der Feuer- oder Metallvergolder. 8. Quedlinburg, 1831. brosch. 45 kr.

Devidel, das Ganze der kaufmännischen Buchhaltungswissenschaft. Drei Theile. 8. Prag, 1832. 2 fl. 30 kr.

Funke, moralische Erzählungen und Gedichte zur Bildung des jugendlichen Geistes und Herzens. 8. Augsburg, 1832. 1 fl. 30 kr.

Gebauer, Parabeln für Knaben und Mädchen. 8. Augsburg, 1832. brosch. 1 fl. 30 kr.

Göppert, über Wärme-Entwickelung in der lebenden Pflanze. 8. Wien, 1832. brosch. 20 kr.

Hartmann, Glückseligkeitslehre für das physische Leben des Menschen. 2te verbesserte Ausgabe. 8. Leipzig, 1832. brosch. 2 fl.

Heinemann, der Geschäftsführer als Buchhalter. Oder verbessertes Buchhaltungssystem für den Kaufmannsstand, mit Rücksicht auf den Kleinhandel. 8. Ilmenau, 1832. brosch. 1 fl. 15 kr.

Henke, Taschenbuch für Mütter über die physische Erziehung der Kinder, und über die Verhüfung, Erkenntniß und Behandlung der gewöhnlichen Kinderkrankheiten. Zwei Bände. 2te Auflage. 8. Frankfurt, 1832. 3 fl.

Hoffmann, R. F. B., die Erde und ihre Bewohner. Mit 4 lithographirten Tafeln. 8. Stuttgart, 1832. gebd. 1 fl. 30 kr.

Jais, Aeg., guter Samen auf ein gutes Erdreich. Ein Lehr- und Gebetbuch. 8. Wien, 1832. gebd. im elegant gepreßten Lederband mit Goldschnitt und Schuber. 1 fl. 6 kr.

Johnson, die wichtigsten und häufigsten Verdauungsbeschwerden, unter dem Nomen Indigestion. Zweite Auflage. 8. München, 1831. br. 45 kr.

Karrer, ausführliche Handels-Geographie der k. k. österreichischen Staaten. 2te stark vermehrte Auflage. 8. Augsburg, 1832. 2 fl. 30 kr.